



Vasantha Yoganathan. A Myth of Two Souls

Vom 20. Februar bis zum 5. Mai 2019

In dem Bestreben, zeitgenössisches Kunstschaffen zu unterstützen und an die Öffentlichkeit zu tragen, zeigt das Musée de l'Elysée die erste Einzelausstellung in einer Museumsinstitution von Vasantha Yoganathans Projekt *A Myth of Two Souls*. Der 1985 geborene französisch Autodidakt Fotograf gehört einer Generation an, die mit Vorliebe die Grenzen zwischen Fiktion und Realität verwischt. Die Serie ist vom Ramayana inspiriert, einem Urtext der hinduistischen Mythologie, der zwischen dem dritten Jahrhundert vor Christus und dem dritten Jahrhundert unserer Zeitrechnung in Sanskrit verfasst wurde.

Seit sechs Jahren reist Vasantha Yoganathan regelmässig nach Indien und Sri Lanka, um weiter an seinem Projekt zu arbeiten, von dem die meisten der sieben Kapiteln hier nun erstmals gemeinsam ausgestellt werden. Für jedes Kapitel wird im Untergeschoss des Museums ein eigener Raum mit einer besonderen Atmosphäre eingerichtet, entsprechend der gezielt eingesetzten stilistischen Besonderheiten, durch die der Künstler seine Geschichte gliedert. Während die ersten Räume (sprich Kapitel) mit gerahmten Abzügen an der Wand relativ traditionell gehalten sind, eröffnen die darauffolgenden Räume alternative Zeigesysteme, mit Projektionen, Bildtapeten oder Installationen.

Der Künstler behandelt jedes Kapitel des Ramayana anders und erprobt bzw. aktualisiert traditionelle Fototechniken. Dies gilt vor allem für die ersten Kapitel mit ihren Schwarz-Weiss-Fotografien, die mit einer Plattenkamera aufgenommen und dann von einem indischen Maler handkoloriert wurden, wie es vor dem Aufkommen des Farbfilms im 19. Jahrhundert traditionell üblich war. Vasantha Yoganathan übernimmt dieses Verfahren und überträgt es ins Heute, indem er seine Fotografien ausserhalb des Ateliers, mit Passanten als Akteuren, aufnimmt. Der Bereich des häuslichen Porträts wird dabei – ohne Klassenunterschiede – auf die gesamte Gesellschaft und das ganze Land übertragen, von den Grossstädten bis in die entlegensten Landstriche.

Die sieben hier vorgestellten Kapitel – *Early Times*, *The Promise*, *Exile*, *Dandaka*, *The Quest*, *Lanka*, *The Epilogue* – führen die Besucher auf einem Spaziergang durch Epochen und Schauplätze und machen sie zugleich mit seltenen Fototechniken vertraut. Die Ausstellung umfasst Fotoarbeiten, neu gemalte Drucke und eine mehrkanalige Videoinstallation.

Ausstellungskuratorium

Vasantha Yoganathan und Lydia Dorner, Musée de l'Elysée, in Zusammenarbeit mit Studio Kummer & Herrman



Biografie

Der 1985 geborene Vasantha Yoganathan lebt und arbeitet in Paris. Seine fotografische Arbeit bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Dokumentation und Fiktion.

Bei seinen Langzeitprojekten verwendet er ausschliesslich analoge Kamertechnik, sowohl im 4x5-Grossformat als auch im 6x7-Mittelformat. Er fühlt sich der Fotografie auf Film nicht nur aufgrund ihrer Ästhetik, sondern auch aufgrund ihres langsamen – nahezu philosophischen – Prozesses verbunden.

Über die Jahre hat Vasantha Yoganathan zu einer charakteristischen, auf natürlichem Licht basierenden Farbpalette gefunden. Sein Interesse an der Malerei führte ihn zu den Genres des Porträts, der Landschaft und des Stilllebens. In seinem 2013 begonnenen Projekt *A Myth of Two Souls* hat er in Zusammenarbeit mit einem ortsansässigen indischen Künstler die Tradition der Handkolorierung neu aufleben lassen. Je weiter sich sein Werk entwickelt, desto mehr betrachtet er die Fotografie als ein formbares Material mit beträchtlichem Deutungsspielraum.

Die Buchform stand von Anfang an im Mittelpunkt seiner Arbeit. Er gründete 2014 den Verlag Chose Commune mit und gab sein erstes Buch, *Piémanson*, heraus. In seinen Büchern kombiniert er inszenierte Fotografie mit Alltagsansichten und experimentiert so mit unterschiedlichen Erzählformen. Sein Projekt *A Myth of Two Souls* wird (2016-2020) in sieben Büchern bei Chose Commune erscheinen. Die ersten vier Kapitel – *Early Times*, *The Promise*, *Exile* und *Dandaka* – sind bereits veröffentlicht.

Vasantha Yoganathan wurde mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet, darunter der IdeasTap Magnum Photos Award (2015), der Prix Levallois (2016), ein ICP Infinity Award als Nachwuchsfotograf des Jahres 2017 und der Prix Camera Clara (2018). Er kam zudem in die Auswahl der 20 FOAM Talents.

Vasantha Yoganathan wird von The Photographers' Gallery Print Sales (London), Espace JB (Genf) vertreten und Jhaveri Contemporary (Mumbai).



Publikationen

Jedes in der Ausstellung vorkommende Kapitel wird zudem in Buchform veröffentlicht. Bis heute wurden sie im Verlag Chose commune veröffentlicht: *Early Times* (2016), *The Promise* (2017), *Exile* (2017) und *Dandaka* (2018), alle erhältlich in der Buchhandlung des Museums.

Early Times

Das erste Buch erzählt, wie Rama, der Sohn des Königs Dasharatha und Sita, die Tochter des Königs Janaka, aufwachsen und erzogen werden. Noch kennen sie einander nicht, sind aber dazu vorbestimmt, sich zu begegnen und ineinander zu verlieben. Das Ramayana wurde im Laufe der Zeit immer wieder neu geschrieben und gedeutet; dieses Buch von Vasantha Yogananthan wurde von der indischen Schriftstellerin Anjali Reghbeer erzählt.

The Promise

Das zweite Buch feiert die Liebe zwischen Rama und Sita, den beiden Hauptfiguren der Geschichte. Ihre Heirat, ein glückliches, aber aufreibendes Ereignis, ist tief in der kollektiven Vorstellungswelt Indiens verwurzelt. Für dieses Kapitel des Ramayana hat Vasantha Yogananthan mit der indischen Schriftstellerin Arshia Sattar zusammengearbeitet.

Exile

Das Ende des zweiten Kapitels kündigt an, dass Rama aus dem Königreich verbannt ist und ihm vierzehn Jahre im Exil auferlegt sind. Das dritte Kapitel erzählt von Ramas Leben im Wald, wo Sita und ihrem Bruder Lakshmana zu ihm stossen. Für dieses Buch hat Vasantha Yogananthan erneut mit der indischen Schriftstellerin Arshia Sattar zusammengearbeitet.

Dandaka

Am Ende des dritten Kapitels schneidet Lakshmana Surpanakha die Nase ab. Der angesichts seiner entstellten Schwester am Boden zerstörte Ravana, König Sri Lankas, schmiedet Rachepläne. Rama und Lakshmana wissen noch nicht, dass ihr barbarischer Akt – die Verstümmelung einer Frau – Sitas Schicksal besiegelt hat. Das vierte Kapitel erzählt, wie Sita von Ravana entführt wird. Dieser Band mischt Auszüge aus dem Ramayana-Comic der 1970er Jahre unter Vasantha Yogananthans Fotografien.



Die folgenden Fotos stehen der Presse kostenlos zur Verfügung.

Ihr Einsatz beschränkt sich auf die Förderung der Ausstellung *Vasanthan Yoganathan. A Myth of Two Souls* im Musée de l'Elysée. Sie dürfen nicht beschnitten oder verändert werden und es darf keine Erwähnung auf dem Bild erscheinen. Bitte verwenden Sie die mitgelieferten Legenden.

Pressekontakt

Julie Maillard
+41 (0)21 316 99 27
julie.maillard@vd.ch



Vasanthan Yoganathan, *Seven Lives*, Ayodhya, Uttar Pradesh, India, 2015



Vasanthan Yoganathan, *Lovebird*, Ramtek, Maharashtra, India, 2015



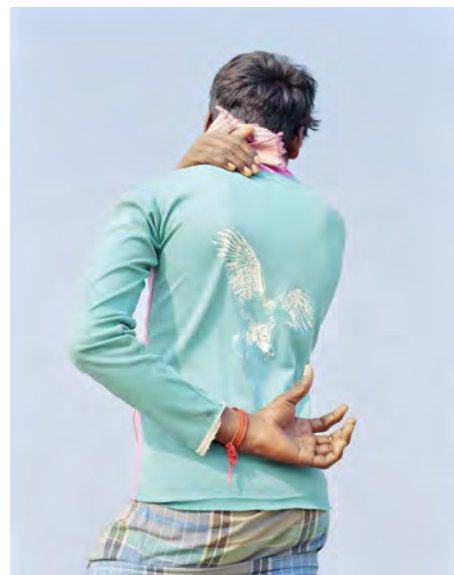
Vasanthan Yoganathan, *Come With Me*, Tikarpada, Odisha, India, 2017
Schwarzweißer Druck von Hand bemalt von Jaykumar Shankar



Vasanthan Yoganathan, *The Horse From The Sea*, Danushkodi, Tamil Nadu, India, 2018



Vasanthan Yoganathan, *Magic Jungle*, Jog Falls, Karnataka, India, 2016
Schwarzweißer Druck von Hand bemalt von Jaykumar Shankar



Vasanthan Yoganathan, *Ravana Fighting Jatayu*, Kodiyakarai, Tamil Nadu, India, 2018

Partner

Das Musée de l'Elysée dankt seinen geschätzten Partnern für die Unterstützung für 2019

Partenaire global Global Partner Global Partner

PARMIGIANI
FLEURIER

Partenaires privilégiés Preferred Partners Premiumpartner

ENGAGEMENT
UN FONDS DE SOUTIEN DU GROUPE MIGROS

PKB
PRIVATBANK

Partenaires principaux Main Partners Hauptpartner

UBS

Retraites
Populaires

Soutiens privés, mécènes et institutionnels Private Partners, Patrons and Institutional Partners Private Förderer, Mäzene und Institutionen

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Département fédéral de l'intérieur DFI
Office fédéral de la culture OFC

LOTERIE ROMANDE

yuzi
yuz foundation 中國服務公司

FONDATION
COROMANDEL

**FONDATION
BNP PARIBAS**

Sandoz
SANDOZ-FONDATION DE FAMILLE

**FONDATION
LEENAARDS**

Préserver le patrimoine
audiovisuel
www.memoriav.ch

Fondation Le Cèdre

Fondation UBS pour la culture

Ville de Lausanne

Fournisseurs officiels Official suppliers Offizielle Lieferanten

BEAU-RIVAGE PALACE
HAUTE COUTURE

**CHAMPAGNE
BARONS DE ROTHSCHILD**

Château Clarke
The Champagne Specialist

**CHÂTEAU
LA BÂTIE**
VINZEL

MESSIEURS.CH

**UNIQUEMENT
VOTRE**
RESTAURANT

GINOX
FOOD SYSTEM

Partenaires médias Media Partners Medienpartner

espaces
CONTEMPORAINES

polka

LE TEMPS

Das Musée de l'Elysée

Das Musée de l'Elysée, ist eines der wichtigsten, international anerkannten Museen, das sich ausschliesslich der Fotografie widmet. Seit seiner Gründung hinterfragt und vermittelt es die Fotografie durch innovative Ausstellungen, Publikationen und Veranstaltungen und richtet sich an ein breit gefächertes Publikum.

Führend auf dem Gebiet der Erhaltung und Aufwertung des visuellen Kulturerbes, beherbergt das Musée de l'Elysée mehr als eine Million Fototypen und ein Dutzend Archive und Fonds, z.B. von Charlie Chaplin, René Burri, Nicolas Bouvier, Ella Maillart oder Sabine Weiss.

Im Jahr 2021 werden ein städtisches und zwei staatliche Museen an einem Ort vereint werden. Das Musée cantonal des Beaux-Arts, das Musée de design et d'arts appliqués contemporains sowie das Musée de l'Elysée, werden in der Nähe des Bahnhofs, auf dem ehemaligen Gelände der SBB Lokomotivhallen, einziehen.
www.plateforme10.ch

Praktische Informationen

Ihre Ansprechpartnerin für Presseanfragen

Julie Maillard
+41 (0)21 316 99 27
julie.maillard@vd.ch

Anschrift

18, avenue de l'Elysée
CH - 1014 Lausanne
T + 41 21 316 99 11
www.elysee.ch

Twitter @ElyseeMusee

Facebook facebook.com/elysee.lausanne

Instagram @ElyseeMusee

Hashtags

#VasanthhaYoganathan

Öffnungszeiten

Di - So, 11 - 18 Uhr
Montags geschlossen, ausser an Feiertagen
Am letzten Donnerstag im Monat Abendöffnung bis 20 Uhr



Das Musée de l'Elysée
ist eine Institution des
Kantons Waadt

